

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

10.4.1857 (No. 99)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99.

Freitag den 10. April

1857.

Versteigerung eines Wohnhauses und von Staatspapieren und zwei Synagogenstühlen.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Handelsmanns Seeligmann Marx von hier werden am **Donnerstag den 23. April 1857,**

Nachmittags 3 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars Süß dahier, Spitalstraße Nr. 37, öffentlich zu Eigenthum versteigert:

A. Liegenschaften.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau links und zweistöckigem Seitenbau rechts, und einstöckigem Hinterbau (sämmliche Gebäulichkeiten von Holz) nebst Hofraum und einem kleinen Gärtchen, Nr. 12 in der Waldhornstraße, neben Wagnermeister Ulrich Kautt und Registrator Reinhold, angeschlagen zu 5000 fl.

B. Staatspapiere.

a) Fünf Stücke Schuldverschreibungen der Kaiserlich Oesterreichischen Staats-Schulden-Zilgungs-Kasse zu 50 fl. per Stück nach dem 20 fl.-Fuße.

b) Zwei Stücke Fürstlich Esterhazy'sche Schuldverschreibungen zu 40 fl. per Stück nach dem 20 fl.-Fuße.

c) Zwei Stücke Königlich Sardinische Partialobligationen à 36 Frcs.

d) Fünf Stücke Badische 35 fl.-Loose.

e) Ein Stück Herzoglich Nassau'sches 25 fl.-Loos.

f) Drei Stücke Großh. Hessische 25 fl.-Loose.

g) Ein Stück Kurfürstlich Hessisches 40 Thaler-Loos.

C. Synagogenstühle.

a) Ein Männerstuhl Nr. 113 und

b) ein Frauenstuhl Nr. 82.

Karlsruhe, den 31. März 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. G. Haunz.

Pferdversteigerung.

Dienstag den 14. April, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Hofraum des Leib-Dräger-Regiments ein austrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. April 1857.
Großh. Verrechnung des Leib-Dräger-Regiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 21 ist im untern Stock ein Logis von 6 Zimmern mit 2 Speisekammern und

übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im dritten Stock links der Einfahrt.

Langestraße Nr. 97 ist im untern Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Juli d. J. wird in einer freundlichen Lage der Stadt eine geräumige Wohnung von 7 bis 8 herrschaftlichen Zimmern in der bel-étage, wo möglich Sommerseite, zur Miete gesucht. Im Kontor des Tagblattes ist das Nähere zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein gewandtes Kellermädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19

im Laden wird ein noch neuer Stehschreibpult, nebst einem soliden Gartengeländer verkauft.

Ein gutes Forte-Piano wird zu mieten gesucht. Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. B. niederlegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Localveränderung.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir unser Geschäftslokal in das Haus Nr. 28 der Kronenstraße (Eck der Kronen- und Zähringerstraße) verlegt haben und empfehlen uns zu fernern geneigten Wohlwollen.

Karlsruhe, den 8. April 1857.

Gebrüder Jost.

Spanische Orangen à 8 fr.,
messiner Orangen à 6 und 7 fr.,
schöne saftige Citronen

(bei Abnahme von Kisten billiger),

Muscadatteln, Malagatrauben, Tafelmandeln, Feigen, Fruits confits assortis, Brunellen (span.), Pistolles, Prunes de Bordeaux, Pruneaux fleuris, Mirabellen, Amarellen, Pommes tapées &c. &c. empfiehlt

C. Arleth.

alle 3 Tage.
Großer Mann
in der Stadt.
Linné, bay
v. Bertholdy.
Kontor.

imul. Kont
Mamel, z. Linné
in Hflungen
imul.

by.

3.

imul.

Imml. **Spanische Orangen u. Citronen,**
Muscat-Datteln, Malagatrauben, Tafelmandeln, Tafelweigen, Prunes Bordeaux, alle Sorten feine Käse u. empfiehlt
Ph. Daniel Meyer.

Imml. **Kunstmehl.**
Kunstmehl in sehr schöner guter Qualität ist frisch angekommen und empfiehlt solches, sowie ganz süße **Neckarzweitschgen**
Karl Ph. Ernst.

Imml. **Mineralwasser,**
als: Emser-, Selters-, Fachinger-, Homburger-, Langenbrücker-, Friedrichshaller-, Pilsnauer Bitterwasser, Gaidshüzer und Schwabacher, ist in frischer Füllung eingetroffen bei
Ph. Daniel Meyer.

Imml. **Selterser-Wasser,**
Schwalheimer-, Langenbrücker-, Rippoldsauer-, Adelheidsquelle- und Sod-Soda-Wasser ist in frischer Füllung zu haben bei
C. Arleth.

Imml. **Caviar,**
geräucherten Rheinlachs, Bückinge, pommer'sche Gänsebrüste, Thunfisch, marinirte (Bricken) Neunaugen, Capern, Oliven, Champignons, Trüffel, westphäl. Schinken, Göttinger-, Braunschweiger-, Lyoner-Würste empfiehlt
Ph. Daniel Meyer.

3. **Anzeige.**
Muscat Lunel, in der bisherigen vorzüglichen Qualität, habe ich eine neue Sendung erhalten, und erlasse davon die Flasche à 1 fl. 12 kr.

Vorbey. **Karl Stempf,**
Langestraße Nr. 213,
dem Gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber.

Imml. **Evangelische Gesangbücher,**
verzehrte Schulhefte und Albums in schönem Einband, gut gearbeitete Schulmappen und Schreibräfelu aller Art sind vorräthig bei
Louis Döring, Ritterstraße,
neben Kaufmann Haagel.

Imml. **Bodenwisch-Zugredienzien,**
sowie fertige Bodenwische in schön hell- und mittelbrauner Farbe empfiehlt bestens
Conradin Haagel.

Feine hölzerne

Ostereier,

Osterehasen, sowie sonstige zu Ostergeschenken sich passende Artikel empfiehlt billigst

S. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Candern** nehme ich auch dieses Jahr wieder **Leinwand** zur Besorgung an und sichere dabei die beste Besorgung zu.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Bleich-Empfehlung.

Für die Natur-Bleiche in **Offenburg** übernehme ich auch dieses Jahr die Beförderung der Bleichgegenstände jeder Art, und sichere bei den bekannten billigen Preisen beste Bedienung zu.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Glacé-Handschuhe

von 30, 36 und 48 kr. an bis 1 fl. 12 kr.,
¼ Duzend mit Rabatt.

Durch einen vortheilhaften Einkauf in Frankreich bin ich im Stande, trotz der hohen Leberpreise, wie oben angezeigt zu verkaufen, was ich empfehlend anzeige.

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Bei der bevorstehenden Jubelfeier der fünfunds-zwanzigjährigen bischöflichen Würde des Herrn Erzbischofes zu Freiburg hat sich daselbst, einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche entgegenkommend, ein Central-Comite gebildet in der Absicht, um eine Sammlung unter den Katholiken des Landes zu veranstalten, deren Ergebnis dem Herrn Erzbischof dargebracht werden soll, damit er darüber zur Förderung eines kirchlichen oder wohlthätigen Zweckes nach seinem Ermessen und Willen verfüge.

In Folge dessen und überzeugt von der Theilnahme, welches dieses Unternehmen bei den Mitgliedern der hiesigen katholischen Pfarrgemeinde finden wird, erbieten sich die Unterzeichneten, die dazu gewidmeten Gaben in Empfang zu nehmen und an den Ort ihrer Bestimmung zu befördern.

Karlsruhe, den 6. April 1857.

Brenzinger, Revisor, Erbprinzenstraße Nr. 12 a.
Hübisch, Baudirektor, Stephaniensstraße Nr. 50.
Karle, Mesner, Erbprinzenstraße Nr. 12 a.
Kirchgeßner, Zolldirektor, Walbstraße Nr. 58.
Korn, Kaufmann, Langestraße Nr. 134.
Zell, Geh. Hofrath, Stephaniensstraße Nr. 27.

Empfehlung.

Fumist Grüniger, Langestraße Nr. 3, empfiehlt sich zur Einrichtung aller Arten Feuerungen und Kunstherde zu Steinkohlen, Coaks und Holz, sowie zur Abhelfung des Rauches von Küchen und Zimmeröfen.

Mühlburg. Fischessen.

Heute, Charfreitag, frisch gebackene Albfische, wozu höflich einladet
J. Simbel, zur Stadt Karlsruhe.

Frankfurter Börse am 8. April 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	42	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	56	5 Franken-Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	48	Hochhaltig Silber	24	36
Ducaten	5	34			
20 Franken-Stücke	9	20	Disconto	4	0/0
Engl. Sovereigns	11	44			
Gold al Marco	376	—			

Todesfälle:

8. April. Pauline, alt 2 Jahre 6 Monate, Vater weil. Schauspieler Kolenius.

Bitte um Beiträge

zur

Errichtung eines Denkmals für Friedrich List in seiner Vaterstadt Reutlingen.

Wenn die Namen der Männer, die ihr ganzes Leben, ihre ganze geistige Kraft im uneigennütigen Streben für die großen Interessen der Nation verzehrt haben, durch ein bleibendes Denkmal der Nachwelt überliefert zu werden verdienen, so nimmt **Friedrich List** unter diesen eine der ersten Stellen ein. — Kaum in die öffentliche Laufbahn eingetreten, in der ihm für die besonderen Angelegenheiten seines engeren Vaterlandes zu wirken Gelegenheit wurde, richtete er seinen Blick auf die allgemeinen Bedürfnisse des großen deutschen Vaterlandes und wurde der Begründer eines deutschen Handelsvereins, dem er unter den herbsten Erfahrungen und im Kampfe mit den mächtigsten Hindernissen seine Dienste widmete, bis er durch äußere Gewalt von dem Boden verdrängt wurde, in dem sein weit reichendes Streben wurzelte.

Selbst jenseits des Oceans, in dem neuen Vaterlande, dem er durch bedeutende Unternehmungen sich nützlich gemacht hat, begleitete ihn fortwährend der Gedanke an Deutschland und erfüllte ihn mit Entwürfen, welche die Entwicklung der industriellen Kräfte desselben zur höchsten Blüthe von Macht und Größe zum Ziele hatten. Die Idee, Deutschland durch sich selbst erstarken, durch Entfesselung seiner gebundenen Kräfte groß werden zu sehen, ließ ihm keine Ruhe. Er kam zurück, mit allen Mitteln ausgestattet, die eine reiche Erfahrung in dem Lande der Unabhängigkeit seinem lebhaften Geiste zugeführt hatte, und gab die erste Anregung zum Bau der Schienenwege, welche jetzt die deutschen Länder durchziehen und verbinden.

Friedrich List hat viele Jahre vor der Gründung des Zollvereines unermülich für die commercielle und industrielle Vereinigung Deutschlands gewirkt und den Gedanken zu demselben zuerst in großen Kreisen angeregt und fruchtbar gemacht; von ihm zuerst ist — gegenüber dem kleingläubigen Zweifel — die Idee eines großen deutschen Eisenbahnnetzes, wie es jetzt allmählich seiner Vollenbung entgegen geht, ausgesprochen, durchgeführt und seine Ausführung vorbereitet worden. — Warum sollten wir ihn nicht als den eigentlichen intellectuellen Urheber des Zollvereines sowohl, als auch des deutschen Eisenbahnnetzes bezeichnen? — Seine sonstigen Verdienste um die deutsche Industrie, wie um die gesammte Nationalökonomie, sind noch in zu gutem Gedächtnisse, als daß wir nöthig hätten, sie besonders hier aufzuzählen. Wohlfahrt, die Ehre und Größe Deutschlands war sein Ziel, war der Gedanke, der alle seine Unternehmungen trug. Er, das Opfer seiner uneigennütigen Anstrengungen — wie mußte er enden!

Wahrlich, hier ist eine große Schuld abzutragen, und es ist nur ein kleiner Theil des dem verdienstvollen Manne schuldigen Dankes, wenn sämtliche Industriellen Deutschlands an dem bescheidenen Denkmal sich bethätigen, dessen Errichtung in des edlen Verstorbenen Vaterstadt Reutlingen schon seit Jahren projectirt wurde.

Der unterzeichnete engere und weitere Ausschuss hofft auf allgemeinste Theilnahme für das Project und bittet Gleichgesinnte allerorts um Eröffnung von Sammlungen, sowie um Hervorrufung sonstiger zweckdienlicher Mittel zur Erreichung des Zieles. — Alle deutschen Zeitungen und Local-Blätter aber sind aufs Wärmste gebeten, diesen Aufruf unentgeltlich aufzunehmen und mit den Unterzeichneten die Empfangnahme von Beiträgen zu vermitteln.

Reutlingen, im März 1857.

Das Comité zur Errichtung eines Denkmals für Friedrich List in seiner Vaterstadt Reutlingen.

Engerer Ausschuss:

Vorstand: Karl Mücken. Sekretär: Heinrich Finckh. Kassier: Const. Lang.
Louis Santlin, Karl Finckh, Julius Keller, J. J. Müller.

Weiterer Ausschuss.

L. Bareiß in Göppingen.
Dr. Otto Elben in Stuttgart.
L. Häuser in Heidelberg.
Prof. Dr. S. Hildebrand in Zürich.
Dr. Wolfgang Menzel in Stuttgart.
Prof. R. v. Mohl in Heidelberg.
Reg.-Rath Köppler in Darmstadt.

Carl Deffner in Eßlingen.
Ferdinand Georgii in Galw.
Ferdinand Heermann in Heilbronn.
Friedrich Jobst jun. in Stuttgart.
Heinrich Otto in Nürtingen.
Jakob Böpprich in Heidenheim.
Stoest-Wechsler in Ulm.

Zur bevorstehenden Festzeit empfehlen Unterzeichnete ihren Borrath in
evangelischen und katholischen

Gesangbüchern

und

Gebetbüchern

in verschiedenen Einbänden und großer Auswahl.

Müller & Gräff.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

- | | |
|--|---|
| 2. Januar 1857. Jakob Karl Martin, Vater Jakob Heins, Bürger und großh. Stallbedienter. | 22. Jan. Emma Katharine Karoline Josephine, Vater Eduard Kollmar, großh. Militärhospitalverwalter. |
| 2. " Mathilde Marie Katharine Christine, Vater Georg Stockner, Bürger in Ruppurr, Eisenbahnkondukteur. | 23. " Clara Christine, Vater Philipp Karcher, Bürger in Ruppurr, Straßenwart. |
| 2. " Magdalene Elisabeth Johanna, Vater Heinrich Kupp, Bürger und Kaufmann. | 24. " Christoph Bernhard Heinrich Nikolaus Friedrich, Vater Johann Friedrich Diehm, Bürger in Berwangen, Schriftsetzer. |
| 2. " Emil Heinrich Philipp, Vater Martin Bichel, Bürger in Graben, Registrator. | 24. " Karl August Johann, Vater Ludwig Asmus, Bürger in Gräfenstaden, Fabrikarbeiter. |
| 3. " Karoline Susanne Johanne, Vater Friedrich Schweinfurth, Bürger in Dilsbach, Schmied. | 25. " Adelheid, Vater Christoph Schaber, Bürger in Grödingen, Gastwirth. |
| 3. " Julie Anna Luise Frieda Wilhelmine, Vater Friedrich Haar, Bürger und Gastwirth. | 26. " Christian, Vater Karl Friedrich Stober, Bürger in Leopoldshafen, Maschinensführer. |
| 9. " Ferdinand Wilhelm Ludwig, Vater Ludwig Schöthaler, Bürger und Stadtamtsaktuar. | 26. " Anna Maria Pauline, Vater Ludwig Weeber, Leihhauskassier. |
| 13. " Katharine Wilhelmine, Vater Wilhelm Scharnberger, großh. Registraturgehülfe. | 26. " Gustav Albert, Vater Karl Maret, Bürger und Seifensiedermeister. |
| 14. " Emil Anton, Vater Karl Better, Bürger in Mühlburg, Werkführer auf gr. Eisenbahn. | 27. " Friedrike Marie Christiane Katharine, Vater Wilhelm Dertel, Bürger und Milchhändler. |
| 14. " Marie Theresia, Vater Karl Frohmüller, Bürger und großh. Hoflaquai. | 27. " Clara Wilhelmine Josephine, Vater Karl Müller, Stadtbaumeister und Lehrer an der polytechnischen Schul. |
| 14. " Franz Karl Wilhelm, Vater + Franz Räuber, Bürger und Pflasterermeister. | 28. " Karl Adolf Julius Wilhelm, Vater Heinrich Adolf Kreidel, Geh. Sekretär. |
| 14. " Victor Wilhelm Adolf, Vater Johann Ludwig Hörnle, Bürger und Maschinenschlosser. | 31. " Marie Wilhelmine Christine, Vater Friedrich Appenzeller, Bürger u. Seifensiedermeister. |
| 15. " August Eugen Traugott, Vater Karl Friedrich Höflin, Bürger in Kuggen, Lehrer. | 31. " Friedrich Wilhelm Karl, Vater Philipp Hörer, Bürger in Bersau, Geflügeltopfer. |
| 16. " Friedrike Katharine Luise, Vater Friedrich Appenzeller, Bürger und Bäckermeister. | 31. " Gustav Bernhard, Vater Philipp Bernhard Doll, Bürger u. Schmiedmeister in Grödingen, Metallbrecher hier. |
| 17. " Karl Johann Friedrich, Vater Gottlieb Mayer, Bürger und Gastwirth. | |
| 19. " Karoline Philippine, Vater Jakob Schäfer, Bürger in Untermtschelbach, Bahnhofarbeiter. | |
| 19. " Karl Hermann Franz, Vater Theophil Deininger, großh. Revisor. | |

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 13. April. II. Quartal. 49. Abonnementsvorstellung. Tell. Große Oper in 4 Akten mit Ballet, von Rossini.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Buttler v. Frankfurt. Hr. Barrault, Marechal und Hr. Morel, Ingen. v. Paris. Hr. Boek, Kaufm. v. London. Hr. Stolpe, Rent. mit Frau v. Leipzig. Hr. Sulzer, Part. mit Söhne v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Dr. Pebal, Hr. Trabold, Rent. u. Hr. Stark, Stud. v. Heidelberg. Hr. Eckart, Apotheker v. Nürnberg.

Goldener Hirsch. Hr. Rittmann, Notar v. Lahr.

Hôtel Große. Hr. Egloff, Kfm. v. Aachen. Hr. Wendbach, Kfm. v. Bremen. Hr. Scheudmann, Kfm. v. Köln. Hr. Faller, Kfm. v. Hölstein. Hr. Kraus, Kfm. und Hr. Kraus, Part. mit Frau v. Paris. Hr. Armbruster, Kfm. v. Lahr. Hr. Bintl, Ingenieur v.

Dffenburg. Hr. Müller, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Kneller, Kfm. v. Köln. Hr. Wielefeld, Kfm. v. Gebweiler. Hr. Lipp, Kfm. v. Freiburg.

Waldhorn. Hr. Simons, Schauspieler v. Basel. Hr. Bauer, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Jungbecker, Fabr. v. Koblenz. Hr. Rothmund, Fabr. v. Plauen. Hr. Brecht, Rent. v. Baltimore. Hr. Mailänder, Kfm. v. Königsberg. Hr. Reichmann, Kfm. v. Raumburg. Hr. Niemer, Kfm. v. Köln. Hr. Messinger und Hr. Hill, Kfl. v. Landau. Hr. Günz, Kfm. v. Luxemburg.

Weißer Bär. Hr. Kayderson, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Eselin, Offizier v. Ghony. Hr. Schmidt, Drehermeister v. Kannstatt. Hr. Hezel, Part. a. Amerika. Hr. Casati, Rent. v. Baden i. d. Schweiz. Hr. Jms, Kfm. v. Strassburg. Hr. Stoffel, Kfm. v. Köln. Hr. Rupprecht, Ingenieur von Großsachsen. Hr. Seufert, Part. v. Steinbach. Frau Müller v. Wiesbaden.



Wegen des heiligen Charfreitages erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.